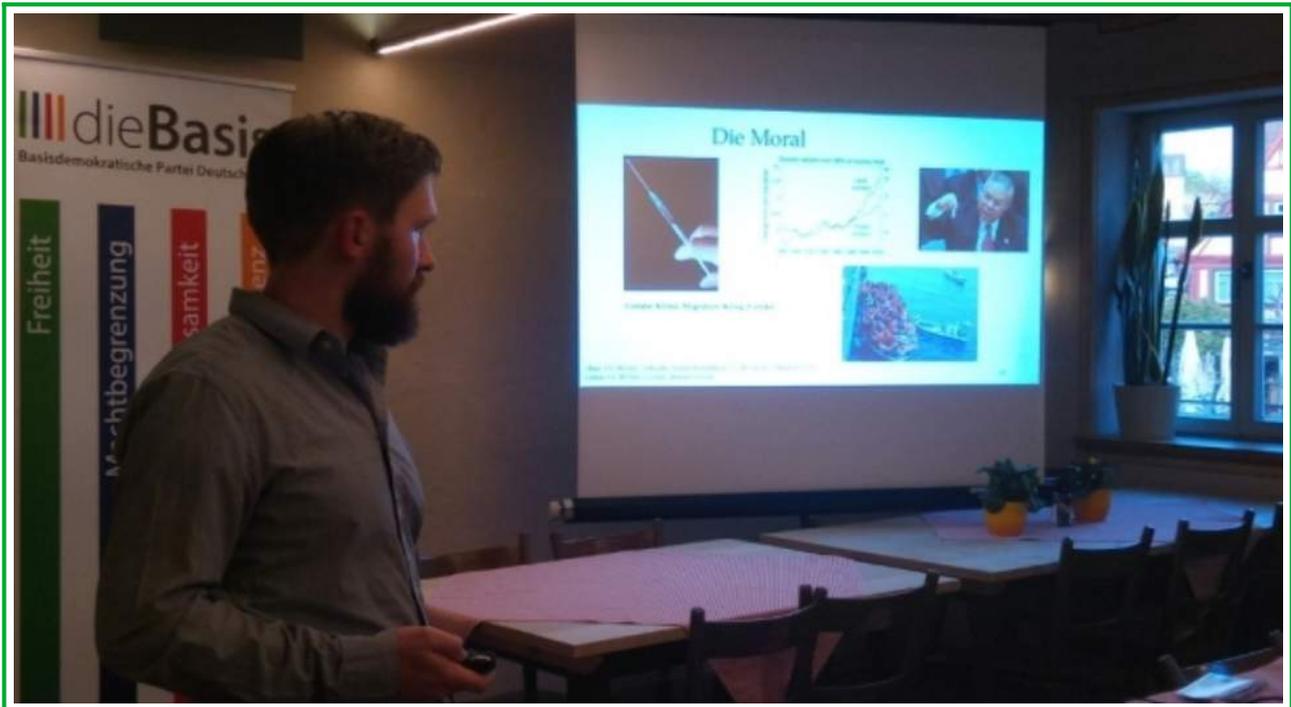


## Vortrag und Diskussion am 27.4.2023 Moderne Propaganda



**Neustadt/Aisch.** Wir sind täglich von professionell gestalteten Botschaften umgeben – jeden Tag sprechen fremde Menschen zu uns, ihre Stimmen oder Texte dringen in Millionen Köpfe ein. Was bei der Kommunikation jedoch zu wenig beachtet wird, sind die enormen Einflussmöglichkeiten. Um hier Licht ins Dunkel zu bringen, stellte der eingeladene Referent und Buchautor Johannes Menath (29) aus dem Raum Roth kommend einige Methoden der Meinungsmanipulation vor. 14 Teilnehmer folgten der Einladung des Kreisverbandes NEA der Partei dieBasis und diskutierten nach dem Vortrag eifrig mit.

Menath erstellt gerade im Chemie-Ingenieurwesen seine Doktorarbeit. Am Thema Kommunikation ist er jedoch schon seit Jahren schon dran und veröffentlichte 2022 sein in einschlägigen Kreisen viel beachtetes Buch „Moderne Propaganda“. Es befasst sich kritisch mit der Aushebelung demokratischer Prinzipien durch psychologische Einflussnahme und will zur Aufklärung beitragen. Im Buch listet er 80 Methoden der Meinungslenkung auf.

Ein Soziologe bemerkte bereits im Jahr 1948, dass die Macht des Radios nur mit der Macht der Atombombe zu vergleichen sei. Heute habe diese Macht noch eher zugenommen. Immer geht es dabei darum, Bilder oder künstliche Emotionen in den Köpfen zu er-

zeugen. Und die Reichen und Mächtigen dieser Welt haben dies schon seit über hundert Jahren erkannt und nutzen es eifrig. Der normale Leser oder Seher wird so unbemerkt beeinflusst und denkt, er sei ausgewogen informiert. 9,5 Stunden sei bei uns der durchschnittliche Medienkonsum pro Tag und hinterlasse gewaltige Wirkung. Die Werbung macht sich vieler der Beeinflussungstechniken zu nutze. Wo keinerlei Bedarf vorher da war, entsteht er und es wird gekauft. Die politisch Mächtigen gingen ähnlich vor und beeinflussen so die Massen. Friedliebende Menschen können durch Beeinflussung zu Kriegsbefürwortern werden. Am Beispiel Rauchen der Frau vor 100 Jahren machte Menath deutlich, wie erfolgreiche Public Relation den Frauen das Rauchen schmackhaft machte, weil Agenturen dies entsprechend steuerten.

Das Repertoire an Methoden ist enorm, die Meinungslenkung als solche bei vielen Formen aber nur schwer zu entlarven. Doch nur wer Propaganda durchschaut, kann sich ihrer Wirkmacht entziehen. Oft sind gerade diejenigen am gefährdetsten, die meinen, alle Tricks zu kennen.

Eine kleine Auswahl der 80 Techniken: Agenda Setting • Beschäftigungstherapie • Dämonisierung • Desinformation • Doppelstandards • Framing • Gaslighting • Kampfbegriffe • Kognitive Dissonanz • Kontaktschuld • Kontrolle der Fakten • Kriminalisierung des Denkens • Labeling • Lösung zum künstlichen Problem • Pauschalisierung • Scheindebatte • Schwarz-Weiß-Malerei • Spaltung • Spiegeltechnik • Stereotypisierung.



*links Jürgen Osterlänger und rechts Johannes Menath*

Oft würden Meinungsmonopole hergestellt. Abweichende Meinungen werden hermetisch abgeschottet und negativ geframt. In den vergangenen 3 Jahren erging es einer ganzen Reihe von Leute so, dass sie diffamiert wurden wegen ihrer kritischen und dem staatlichen oder medialen Narrativ widersprechenden Haltung. Wolfgang Wodarg z.B. war noch vor gut 10 Jahren geschätzter Aufklärer bei der Schweinegrippe. Heute wird er medial in eine schmutzige Ecke gestellt. Und mit solchen Leuten brauche man auch gar nicht reden. Meinungsmonopole polarisieren die Gesellschaft, was Diskussion unterbinde.

Menath zeigte auch die transatlantischen Verstrickungen der Medienschaffenden. Ohne Mitgliedschaft der wirklich mächtigen Medienleute in solchen Clubs wie Bilderberger, Atlantik-Brücke, Trilaterale Kommission usw. bekomme man diese Positionen gar nicht. Da würden auch die Fäden für geostrategische Entwicklungen gezogen. <https://swprs.org/netzwerk-medien-deutschland/#foobox-1/0/netzwerk-medien-deutschland-spr-mt.png?ssl=1>

Des weiteren zeigte er auch der „Medien-Navigator“. Er zeigt in einer Matrix, welche Medien nato-konform oder Nato-kritisch seien und ob sie mehr konservative oder libertäre Positionen verteten. <https://swprs.org/medien-navigator/>

„Wie kommt man aus den Manipulationsfallen heraus?“ war eine der Fragen für die Diskussion. Menath: „Die vielen sehr guten aber auch sehr kleinen und unabhängigen Medienschaffende sollten ihre Kräfte bündeln und so mehr Aufmerksamkeit erzielen. Nur so komme man aus dem Diskurs in der Blase heraus.“ Hier müsse man in Deutschland eher 10 Mio Menschen erreichen als nur Hunderttausende. Einmal aufgeklärte Menschen fallen kaum mehr zurück in der Bereich der Manipulation und Fremdbestimmung.

Eine Stimme: „Die Medien drehen eindeutig am Rad. Das erkennt man am medialen Desinteresse, die Northstream-Sprengungen kritisch zu beleuchten. Und man bringt völlig unkritisch die völlig unglaubwürdige Segelboot Geschichte in die Menge und nimmt den Seymour Hersh Berichte nicht ernst, der vor Jahren noch für seine investigativen Enthüllungen gefeiert wurde. Privat würden viele Redakteure anders denken, als was sie schreiben, wenn sie noch nicht zu alternativen Medien gewechselt sind.“

Ein Thema waren auch die Milleniums, also jungen Leuten, die nach der Jahrtausendwende geboren wurden und zu großen Anteilen unkritisch das aufsaugen, welches Narrativ ihnen vorgesetzt werde. So kleben sie sich an Straßen fest und glauben, dass wir alle den Hitzetod sterben, ohne wirkliches Faktenwissen um die Zusammenhänge zu haben. Das alles sei das negative Ergebnis moderner Propaganda.

Hier sind sowohl die Buchbeschreibung als auch einige Videos mit Johannes Menath u.a. bei nuoviso und apolut. <https://zeitgeist-online.de/moderne-propaganda>

Bildrechte: Jürgen Osterlänger



Jürgen Osterlänger  
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim  
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen  
[kontakt@dieBasis-neabw.de](mailto:kontakt@dieBasis-neabw.de)  
<https://diebasis-neabw.de>  
09104-1431 / 01606963785

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz